



Günter Hässel
Verfahrensdokumentation

Musterverfahrensdokumentation

Erläuterungen

CE210908 Kontenrahmen

Edition 07.2024

Inhalt

Inhalt	2
Copyright	3
Das Angebot im Überblick	3
Hoher Nutzen durch die Erstellung einer Verfahrensdokumentation	3
Hinweise	3
Haftungsausschluss	3
 CE 210908 Kontenrahmen	 4
Frage: Warum schickt das Finanzamt seine besten Beamten zu Außenprüfungen, Kassen-Nachschau und sonstigen Prüfungen?	4
Antwort: Weil es um viel Geld geht.	4
Es geht um immer um das Geld des Unternehmers, also Ihr Geld.	4
Hinweis auf die zum 01.04.2024 in Kraft getretenen Änderungen der GoBD finden Sie über diesen Link	4
Erläuterungen	4
Geschäftsvorfälle nach Konten geordnet	4
Kontenrahmen	4
E-Bilanz	5
Unterschied Sachkonten Personenkonten	5
Keine Sammelkonten	5
Neue Konten anlegen	5
Wechsel des Kontenrahmens	5
Umsatzsteuer Vorsteuer Automatikkonten	5
Vorsteuer Umsatzsteuer Steuerschlüssel	5
Verfahrensdokumentation	6
Fachkundigen Rat einholen	6

Copyright

© 2017 – 2024 by Günter Hässel. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Das Angebot im Überblick

- Jede der über 100 **Mustertextvorlagen, Checklisten und Eigenbelege** kann zur Zusammenstellung oder zur Ergänzung einer bestehenden Verfahrensdokumentation verwendet werden.
- **Branchenpakete** beinhalten Auswahlen von Mustertextvorlagen zur Erstellung einer Verfahrensdokumentationen nach branchenspezifischen Gesichtspunkten.
- Das **Kompendium** umfasst alle Mustertextvorlagen des Anbieters zur Erstellung einer Verfahrensdokumentation sowie Checklisten und Muster-Textvorlagen für Eigenbelege.
- **Erläuterungen:** Alle Mustertextvorlagen, Checklisten und Eigenbelege werden unter Hinweis auf Rechtsprechung erläutert und kommentiert.

Hoher Nutzen durch die Erstellung einer Verfahrensdokumentation

- Keine oder geringere Steuernachzahlungen durch betriebsprüfungssichereres Rechnungswesen.
- Verminderung des Zeitaufwands bei Betriebsprüfungen Die Prüfung wird rascher beendet.
- Verminderung der Beratungskosten zur Abwehr von (oft unberechtigten) Prüfungsfeststellungen.
- Neben diesen steuerbasierten ergeben sich viele betriebswirtschaftliche Vorteile. Beispiele:
- Alle vorhandene Prozessbeschreibungen werden in die Verfahrensdokumentation integriert.
- Diese vereinheitlichten Prozessbeschreibungen sind die Basis der Unternehmensführung.
- Diese Eindeutigkeit schafft zufriedene Unternehmer und Mitarbeiter.
- Die Vermeidung von Fehlern erhöht das Ansehen des Unternehmens und die Zufriedenheit der Kunden.

Hinweise

- In der Verfahrensdokumentation **müssen immer die tatsächlichen Abläufe im Unternehmen** beschrieben werden. In den angebotenen Mustertextvorlagen, Erläuterungen, Checklisten, Eigenbelegen und Branchenpaketen werden hierzu wertvolle Anregungen und Formulierungsvorschläge angeboten.
- Die Finanzverwaltung und/oder Gerichte können davon abweichende Auffassungen vertreten oder später entwickeln.
- Vorbehalt der Finanzverwaltung: „Die GoBD können sich durch gutachterliche Stellungnahmen, Handelsbrauch, ständige Übung, Gewohnheitsrecht, organisatorische und technische Änderungen weiterentwickeln und sind einem Wandel unterworfen“ ([GoBD Rz. 18](#)).
- Diesen Vorbehalt übernehmen wir für die angebotenen auf den GoBD basierenden Mustertextvorlagen, Erläuterungen, Checklisten und Branchenpakete zur Erstellung einer Verfahrensdokumentation.
- Die Nutzung der Angebote zur Erstellung von Verfahrensdokumentationen kann eine zu den Sachverhalten des jeweiligen Nutzers passende und dem jeweiligen Rechtsstand entsprechende Beratung durch einen Steuerberater, Wirtschaftsprüfer oder Rechtsanwalt nicht ersetzen. Die Einholung einer entsprechenden Beratung wird dringend empfohlen.

Haftungsausschluss

Die Autoren, der Herausgeber und alle mitarbeitenden Menschen sind stets bemüht, die Angebote und Produkte nach den jeweils neuesten Erkenntnissen vollständig und fehlerfrei zu erstellen.

Dennoch übernehmen die Autoren und der Herausgeber keine Garantie für die Vollständigkeit und Richtigkeit der angebotenen Formulierungshilfen und deren Anerkennung durch die Finanzverwaltung. Auf die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) wird verwiesen.

Herausgeber: TAXOS Software GmbH, Holzhäuseln 37, 84172 Buch am Erlbach

CE 210908 Kontenrahmen

Autor: Günter Hässel

Frage: Warum schickt das Finanzamt seine besten Beamten zu Außenprüfungen, Kassen-Nachschau und sonstigen Prüfungen?

Antwort: Weil es um viel Geld geht.

Betriebsprüfer suchen nach vorsätzlichen Steuerhinterziehungen, um die entgangenen Steuern zu erheben. Sehr oft werden hierbei auch kleinere oder größere Versehen, Irrtümer oder Fehler festgestellt, die in gleicher Weise Steuernachzahlung zur Folge haben.

Es geht um immer um das Geld des Unternehmers, also Ihr Geld.

Zu den Steuernachzahlungen kommen Nachzahlungszinsen und oft auch Zuschätzungen, Bußgelder oder Strafen. Das kann ein Vielfaches der eigentlichen Steuernachzahlung sein. Schließlich kosten die Vertretung und Verteidigung des Unternehmers durch Steuerberater und Rechtsanwalt weiteres Geld.

Hinweis auf die zum 01.04.2024 in Kraft getretenen Änderungen der GoBD finden Sie über diesen [Link](#)

Siehe Einführung: [Verfahrensdokumentation-Einführung](#)

Siehe Bedienungsanleitung: [Verfahrensdokumentation-Bedienungsanleitung](#)

Sie suchen ein bestimmtes Produkt: [Verfahrensdokumentation – Liste der Mustertextvorlagen](#)

Erläuterungen

Geschäftsvorfälle nach Konten geordnet

Bei der doppelten Buchführung sind die Geschäftsvorfälle so zu verarbeiten, dass sie geordnet darstellbar sind und innerhalb angemessener Zeit ein Überblick über die Vermögens- und Ertragslage gewährleistet ist ([GoBD Rz. 56](#)).

Die Buchführung ist nicht ordnungsmäßig, wenn sie die Ordnungsmäßigkeitskriterien nicht nachvollziehbar, vollständig, richtig, zeitgerecht und geordnet ([GoBD Rz. 19](#)) erfüllt.

Der Kontenrahmen ist ein systematisches Verzeichnis aller Konten.

Kontenrahmen

Im Bereich kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) haben sich branchenübergreifend Standardkontenrahmen wie SKR03 und SKR04 durchgesetzt.

Branchenbezogene Kontenrahmen sind zum Beispiel Kontenrahmen für

Land- und Forstwirtschaft

Heime und soziale Einrichtungen

Vereine, Stiftungen, gemeinnützige Einrichtungen

Kfz-Gewerbe

Hotel- und Gaststätten

Zahnärzte

Arztpraxen

E-Bilanz

Durch die Einführung der E-Bilanz und der dazu veröffentlichten Taxonomien erfährt die Ordnung der Kontenrahmen eine zusätzliche Beeinflussung durch die Finanzverwaltung. Das Ziel ist, gleichartige Betriebe vergleichbar zu machen.

Sollte die Zuordnung mit elektronischen Verlinkungen oder Schlüsselfeldern erfolgen, sind die Verlinkungen in dieser Form vorzuhalten ([GoBD Rz. 97](#)).

Unterschied Sachkonten | Personenkonten

Die Sachkonten ergeben sich aus dem jeweiligen Kontenrahmen. Auf den Sachkonten werden im Wesentlichen Besitzposten und Verbindlichkeiten sowie Erträge und Aufwendungen gebucht.

Daneben wird für jeden Kunden und Lieferanten jeweils ein sogenanntes Debitorenkonto (Kunden) oder Kreditorenkonto (Lieferanten) angelegt.

Keine Sammelkonten

Vereinzelte trifft man besonders bei Buchführungen kleiner Unternehmen Sammelkonten an, wie Sammelkonto Debitoren A oder Sammelkonto Kreditoren Z. Diese Regelungen stammen aus der Zeit der Buchführung mit Papierkonten. Man wollte nicht für Kunden oder Lieferanten mit wenigen Bewegungen neue Kontenkarten anliegen.

Derartige Regelungen haben im Zeitalter der elektronischen Buchführung jegliche Berechtigung verloren. Statt der in der Papierzeit schon fragwürdigen Rationalisierungseffekte ergeben sich hieraus in der elektronischen Welt eher Nachteile.

Neue Konten anlegen

Zur Anlage neuer Sachkonten sollten nur bestimmte Personen berechtigt sein. Die Anlage eines neuen Personenkontos ist immer erforderlich, wenn ein neuer Kunde oder Lieferant gewonnen wurde. Diese Anlage wird in vielen Fällen automatisch aus anderen Programmen initiiert.

Wechsel des Kontenrahmens

„Werden innerhalb verschiedener Bereiche des DV-Systems oder zwischen unterschiedlichen DV-Systemen differierende Ordnungskriterien verwendet, so müssen entsprechende Zuordnungstabellen (z. B. elektronische Mappingtabellen) vorgehalten werden (z. B. Wechsel des Kontenrahmens, unterschiedliche Nummernkreise in Vor- und Hauptsystem) ([GoBD Rz. 97](#)).“

Umsatzsteuer | Vorsteuer Automatikkonten

Innerhalb der Sachkonten werden sogenannte Automatikkonten verwaltet. Diese führen zu einer automatischen Berücksichtigung, Berechnung und Verbuchung der in dem jeweils zu buchenden Geldbetrags enthaltenen Umsatzsteuer oder Vorsteuer. Die Anbieter von Finanzbuchführungsprogrammen stellen meist einen Grundstock von Automatikkonten zur Verfügung.

Da Änderungen zu erheblichen steuerlichen Auswirkungen führen, wird empfohlen, die Änderungen nur durch dazu berechtigte fachkundige Personen zuzulassen.

Vorsteuer | Umsatzsteuer Steuerschlüssel

Ohne Verwendung von Automatikkonten können Vorsteuern mit Hilfe von Steuerschlüsseln, die bei der jeweiligen Buchung eingegeben werden müssen, berechnet und gebucht werden. Diese Funktion wird gewählt bei Konten, die nicht in jedem Fall zum Vorsteuerabzug berechtigen.

Bei der Verwendung von Steuerschlüsseln zur Ermittlung und Buchung von Umsatzsteuerbeträgen wird eine gemischte Buchung von Umsätzen mit unterschiedlichen Steuersätzen oder steuerfreien Umsätzen auf einem Erlös-Konto nicht empfohlen. Es sollte für steuerfreie Umsätze und Umsätze für jeden Steuerschlüssel wenigstens ein separates Erlöskonto eingerichtet werden. Das führt zu höherer Übersicht und erleichtert eventuelle Abstimmungen und Nachprüfungen.

Verfahrensdokumentation

Die Verwendung und Erweiterung des Kontenrahmens, die Beschreibung des verwendeten Buchführungsprogramms und dessen Organisation – insbesondere im Bereich der Vorsteuer und Umsatzsteuer – müssen in der Verfahrensdokumentation beschrieben werden.

Fachkundigen Rat einholen

Vor der Einrichtung eines neuen Buchführungssystems wird auch erfahrenen Buchhaltungskräften empfohlen, sich hinsichtlich der Organisation der Buchführung und des Rechnungswesens beraten zu lassen. Zu Beginn eingerichtete Rationalisierungen machen sich danach über Jahr hinweg bezahlt.